



118 swissfire.ch, 5. Juli 2013  
Schweizer Feuerwehr-Zeitung

Projekt MissionFusion

# Integrierte Software-Apps für Einsatzkräfte

Nach einer Alarmierung werden wichtige Infos benötigt, die gar nicht oder an verschiedenen Stellen vorhanden sind. Ziel von MissionFusion: Entwicklung integrierter Software-Apps. Einsatzkräfte erhalten so zeitgerecht und rollenbezogen wichtige Daten zur Ereignisbewältigung. Die Zielnavigation erfolgt aus der Alarmmeldung, die Umfeldanzeige zeigt Hydranten, während die Objektanzeige gefährliche Güter anzeigt und die Sprachaufnahme erstellt das Journal für die ersten Minuten.

Integrierte Software-Apps unterstützen die Ereignisbewältigung damit die Organisationsphase verkürzt und die Stabilisierungsphase schneller erreicht wird.

Sie haben eine Einsatzakte auf Papier oder als Pdf und verlieren Zeit, um die richtige Information zu finden? Sie erhalten eine Pagermeldung mit der Zieladresse und verlieren Zeit, um diese in das Navigationssystem einzugeben? Oder Sie verlieren Zeit, um zwischen den vielen Endgeräten wie Pager, Navigationssystem, Laptop, Funkgerät und Smartphone zu switchen? Das ist Zeit, die nach einer Alarmierung besser genutzt werden kann. Und dies sind nur Standardfälle. Wie sieht es aus bei der Datenbeschaffung während eines Hochwassers oder Sturms, wenn Strassen gesperrt sind, ständig neue Meldungen über Ereignisse hereinkommen, und alle an der

Grenze der Belastbarkeit sind? Hier darf keine Zeit verloren werden und die Informationstechnik muss Einsatzkräfte zielgerichtet unterstützen.

## Software-Apps helfen Schaden zu minimieren

In der hektischen Organisationsphase nach der Alarmierung werden Informationen von verschiedenen Stellen in gebündelter Form benötigt. Obwohl viele einsatzrelevante Daten von Firmen, Gemeinden, Kantonen oder Bund erhoben und gepflegt werden, sind diese in lebensrettenden Situationen nicht verfügbar. Darüber hinaus können externe Daten helfen, frühzeitig Gefahren von den Einsatzkräften oder von der Bevölkerung abzuwenden. In nahezu allen Fällen ermöglichen solche Daten bessere und



#### ■ Apple iPad 2 zu gewinnen

Die Umfrage dient dazu, die Erwartungen und Anforderungen seitens der Angehörigen der Feuerwehr zu erheben. Die Umfrageergebnisse werden öffentlich vorgestellt und diskutiert und mit einem Team von Freiwilligen zu Anforderungen verdichtet. Das Projekt MissionFusion ist einer der fünf Gewinner der Jahresausschreibung 2011 «BREF – Brückenschläge mit Erfolg» der Gerbert Rüf-Stiftung.

Nehmen Sie an der Umfrage teil, und bestimmen Sie mit, was umgesetzt wird – und vielleicht gewinnen Sie ein Apple iPad 2!

<http://www.fusepool.ch/mission-fusion>

schnellere Entscheidungen und helfen so, Schaden zu minimieren.

**Vor und während der Anfahrt ...**

In grossflächigen oder unzugänglichen Gegenden benötigt der Fahrer eine intelligente Zielführung, welche die Geodaten des Ereignisorts direkt aus der Alarmmeldung liest und Hindernisse wie Baustellen oder Vorteile wie Busspuren einrechnet, um optimale Routen vorzuschlagen. Mittels Ausrückübersicht und automatischer GPS-Positionierung wird ersichtlich, wer, wo und wann unterwegs ist, auch wenn Einsatzkräfte nicht individuell das Ausrücken quittieren. Und über die Nachalarmierung werden weitere Einsatzelemente angefordert und deren Position bestimmt.

**Beim Eintreffen am Ereignisort ...**

Die Lageeinschätzung vor Ort ist die wichtigste Grundlage, um kritische Entscheidungen sachgerecht zu treffen. Hier hilft die Umfeldanzeige wichtige Lagefaktoren einzuschätzen, beispielsweise optimale Zufahrtswege und Abstellflächen, nächstgelegene Hydranten, und zu erwartende Wetter-

bedingungen. Mittels integrierter Sprachaufnahme wird das Journal für die ersten Minuten erstellt, bevor weitere Einsatzkräfte eintreffen.

**Während des Einsatzes ...**

Bei der Ereignisbewältigung hilft die Objektanzeige, die Lageeinschätzung mittels objektspezifischer Daten zu verdichten. Dazu gehören Liste und Position gefährlicher Güter, Gebäudekarten oder Rettungskarten bei Bergungsaktionen. Die daraufhin getroffenen Entscheidungen werden dokumentiert durch die elektronische Kartenführung mittels verschiebbarer Signaturen. Da die Informationen in Echtzeit übermittelt werden, haben Einsatzdisponenten einen unmittelbaren Überblick über den Ressourceneinsatz in der Region, was insbesondere bei Grosseinsätzen vorteilhaft ist.

Dr. Michael Kaschesky, [ksm1@bfh.ch](mailto:ksm1@bfh.ch),  
 Forschungsfeldleiter Linked Data,  
 Berner Fachhochschule, E-Government Institut